



HOP | Safety-II | Operational Learning

HOPKON® 2025

Arbeitsschutz neu gedacht

Infos
Beiträge
Referent*innen

Am 15. und 16. September
Ringhotel Drees | Dortmund

www.hopkon.de



Willkommen zur HOPKON

Die erste deutschsprachige Konferenz für Human & Organizational Performance (HOP), Safety-II und Operational Learning

Hallo!

Ich bin Matthias Parey und ich habe die HOPKON ins Leben gerufen, weil sie mir selbst gefehlt hat. Seit 2018 beschäftige ich mich intensiv mit Human and Organizational Performance (HOP), Safety-II und Operational Learning. Zunächst als angestellter EHS-Manager und Fachkraft für Arbeitssicherheit, heute als freiberuflicher Berater. In all diesen Jahren habe ich eines gemerkt: Der Austausch mit einem inspirierenden Netzwerk ist essenziell für den eigenen Fortschritt und für die Sache! Aber genau dafür gab es bislang keinen Ort.

Die HOPKON sollte diese Lücke schließen:

- Sie ist ein Ort, an dem es ausschließlich um HOP, Safety-II und Operational Learning geht. Verwandte Themen, wie Psychologische Sicherheit, Learning Teams, Sicherheitskultur, Kommunikation etc. eingeschlossen
- Sie ist eine Konferenz, auf der nicht nur über Arbeitsschutz gesprochen wird, sondern über eine nachhaltige, menschenzentrierte Arbeitswelt, in der Sicherheit und Unternehmenserfolg dieselbe Basis haben, die wir kräftigen.
- Sie ist ein Forum für alle, die sich austauschen, voneinander lernen und gemeinsam weiterdenken wollen.

In diesem Jahr geht die HOPKON nun in die zweite Runde. Freu dich auf inspirierende Beiträge, interessante Referent*innen und ein Rahmenprogramm, das viel Raum für persönlichen Austausch lässt.

Ganz nebenbei: Eine solche Konferenz zu organisieren, bedeutet viel Arbeit. Doch ich habe großartige Unterstützerinnen und Unterstützer an meiner Seite, die mich mit Rat, Tat und wertvollen Impulsen begleiten. Ihnen gilt mein herzlicher Dank.

Herzlich willkommen bei der HOPKON®!
Matthias Parey



Dr. Matthias Parey

Programm

Montag, 15. September

8:00 Uhr

Welcome & Begrüßungskaffee

9:00 Uhr

Eröffnung | Matthias Parey
Warm Up & Interaktiver Austausch | Michael Reffi

10:00 Uhr

Human Factors – Menschen in ihrem Arbeitssystem | Prof.in Dr. Gesine Hofinger

11:10 Uhr

Kommunikation, die verbindet – Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GFK)
| Dr. Martina Kolb & Pia Linden

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Scheiter heiter – mit Leichtigkeit zu einer positiven Fehlerkultur | Dr. Laura Berkemeyer

14:45 Uhr

Kaffeepause

15:15 Uhr

Unfalluntersuchung mit Tripod Beta trifft New View | Tatjana Draese

16:30 Uhr

Reflexion des Tages & Austausch

17:00 Uhr

Ende

17:30 Uhr

Stadtspaziergang: Dortmunder Kultur erleben

19:00 Uhr

Abendessen im Hotel-Restaurant

20:30 Uhr

Gesellschaftsabend in der Pilsbar "Alte Gasse" im Ringhotel

Programm

Dienstag, 16. September

8:00 Uhr

Eröffnung | Matthias Parey

8:10 Uhr

Der Mensch als Schlüsselfaktor – Menschliche und Organisatorische Faktoren bei der DB Fernverkehr AG | Nele Gardner & Dennis Seidel

9:15 Uhr

Learning Teams erleben – Eine praxisnahe Simulation | Frank Pflüger

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:30 Uhr

Best Practice Showroom
Die Mini-Messe rund um die besten
Arbeitsschutz-Ideen direkt aus der Praxis von und für Teilnehmer*innen

12:15 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Drei Jahre HOP in der Praxis – Was wirklich funktioniert | Christian Schäfer

14:05 Uhr

HOPpla, was ist denn das? | Dr. Jörg Arnold

14:50 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Wirksam kommunizieren im Arbeitsschutz – mit 7 Rollen erfolgreich Gespräche führen
| Dr. Renate Mayer

16:30 Uhr

Abschlussreflexion, Austausch & Verabschiedung

17:00 Uhr

Ende

Jeweils ganztägig

Anfertigung eines professionellen Graphic Recordings | Dr. Sandra Pichl



„Wenn trotz aller technischen und organisatorischen Maßnahmen immer noch Menschen verunglücken, fehlt der wichtigste Faktor: Der Mensch. Dort setze ich an – Sicherheitskultur mit kulturellem Handwerk.“

Michael Reffi

Kreative Begleitung & Warm-up

Darum geht es

Bei der HOPKON starten wir daher mit einem geschmeidigen Warm-up, bei dem wir uns entspannt in die Gruppe einfühlen, uns kennenlernen, erste Erkenntnisse sammeln und den Grundstein für ausgedehnte Gespräche und Zusammenarbeit legen. Dazu werden wir aber keine klassische Vorstellungsrunde machen. Wir machen es kreativ! genau gesagt übernimmt diesen Part Michael Reffi!

Michael war bereits kreativer Begleiter der HOPKON 2024 und hat mit seinem publikumsbesetzten Song "Was ist HOP für mich?" eine bleibende Erinnerung an die HOPKON geschaffen.

Auch in diesem Jahr ist er wieder mit im Boot und wird die Teilnehmenden musikalisch auf die Konferenz einstimmen. Viel mehr wird aber noch nicht verraten... wir wollen ja die Überraschung nicht verderben.

Über Michael Reffi

Michael Reffi ist ein kreativer Mensch mit Blutgruppe Musik und Theater. Er verwandelt komplexe Themen in fesselnde Theaterstücke und Medienproduktionen, verbindet musikalisches Talent mit innovativer Technik. Er ist ein kreativer Kopf, der es versteht, in seinen Theaterstücken und Medienproduktionen komplexe Themen auf ansprechende und verständliche Weise zu verpacken und liefert mediale Zuckerstücke, um bittere Wahrheiten, ernste Botschaften und trockene Themen zu verpacken.

Seine hohen musikalischen Begabungen bringt er dabei genauso ein, wie innovative Produktionstechnologien, die er sich mit großer Neugierde und oft bis zur Perfektion aneignet. Auch wenn es den perfekten Schnitt braucht, legt der liebevoll auch Bildchirurg genannte Hamburger noch selbst Hand an. Seit 2024 ist er Co-Inhaber von ZEBRA-FACTOR, wo er durch kreative Lernformate, außergewöhnliche Events und Kampagnen die Transformation in Unternehmen inspiriert.



“Human Factors spielen eine zentrale Rolle für das Verständnis von Sicherheit und Leistungsfähigkeit”

Prof.in Dr. Gesine Hofinger

Human Factors – der Mensch in seinem Arbeitssystem

Darum geht es

In diesem Beitrag werfen wir gemeinsam mit Prof.in Dr. Gesine Hofinger einen Blick auf die Grundlagen und Hintergründe der Human Factors. Dabei geht es um das Zusammenspiel von Mensch, Technik, Organisation und Umwelt – also um die Bedingungen, unter denen Menschen in komplexen Systemen handeln.

Human Factors spielen eine zentrale Rolle für das Verständnis von Sicherheit und Leistungsfähigkeit, auch in zeitkritischen oder herausfordernden Situationen. Gemeinsam erkunden wir, welche Bedeutung dieses Verständnis für die betriebliche Praxis und HOP hat.

Im Anschluss bleibt selbstverständlich Raum für Fragen und einen offenen Austausch.

Über Prof.in Dr. Gesine Hofinger

Prof. Dr. Gesine Hofinger beschäftigt sich mit dem Handeln von Menschen in komplexen, kritischen Situationen, z.B. im Notfall- und Krisenmanagement. Sie führt Forschungsprojekte, Beratungen, Trainings und Workshops zu Themen rund um menschliches Handeln und Sicherheit aus der Human-Factors-Perspektive durch.

Als Autorin und Herausgeberin publiziert sie wissenschaftlich und für Anwender (z.B. „Handbuch Stabsarbeit“, „Human Factors und Patientensicherheit“, „Human Factors – Psychologie sicheren Handelns in Hochrisikobereichen“, „Kommunikation in kritischen Situationen“).

Gesine Hofinger ist Gründerin und Partnerin von Team HF – Human Factors Forschung Beratung und Training in Ludwigsburg. Seit 2023 ist sie Professorin für Psychologie im Bevölkerungsschutz an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin.



“Bewusste Kommunikation schafft mehr
Verständnis und Verbindung”

Dr. Martina Kolb

**Kommunikation, die verbindet – Eine Einführung
in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK)**

Darum geht es

In komplexen Arbeitsumfeldern, in denen Sicherheit und Verantwortung eine zentrale Rolle spielen, kann klare Sprache Risiken minimieren und sicheres Arbeiten fördern. Denn Kommunikation ist der Schlüssel zu echtem Verständnis, gelungener Konfliktklärung und einer starken Zusammenarbeit.

Doch wie gelingt es uns, klar und respektvoll zu kommunizieren, auch in herausfordernden Situationen?

Dr. Martina Kolb gibt einen praxisnahen Einblick in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg. Sie zeigt, wie die GfK hilft, authentisch und klar zu kommunizieren, wertschätzend Grenzen zu setzen und Feedback zu geben, das echten Mehrwert für dein Gegenüber hat.

Über Dr. Martina Kolb

Dr. Martina Kolb ist selbstständige Mediatorin und Team-Coachin. Sie hilft bei Themen rund um Kommunikation, Konfliktlösung und unterstützt Teams in ihrer Zusammenarbeit – für ein besseres zwischenmenschliches Miteinander.

Gemeinsam mit Pia Linden gibt sie Workshops und Vorträge zu Gewaltfreier Kommunikation. Martina hat in Biologie promoviert und in der Forschung und der Nachhaltigkeitsberatung gearbeitet, bevor sie sich als Mediatorin und Coachin selbstständig gemacht hat.



“Bewusste Kommunikation schafft mehr
Verständnis und Verbindung”

Pia Linden

Kommunikation, die verbindet – Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK)

Darum geht es

In komplexen Arbeitsumfeldern, in denen Sicherheit und Verantwortung eine zentrale Rolle spielen, kann klare Sprache Risiken minimieren und sicheres Arbeiten fördern. Denn Kommunikation ist der Schlüssel zu echtem Verständnis, gelungener Konfliktklärung und einer starken Zusammenarbeit.

Doch wie gelingt es uns, klar und respektvoll zu kommunizieren, auch in herausfordernden Situationen?

Dr. Martina Kolb gibt einen praxisnahen Einblick in die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg. Sie zeigt, wie die GfK hilft, authentisch und klar zu kommunizieren, wertschätzend Grenzen zu setzen und Feedback zu geben, das echten Mehrwert für dein Gegenüber hat.

Über Pia Linden

Pia Linden ist Workshop-Designerin, Facilitatorin und Design-Thinking-Coachin. Mit einem Master in nachhaltiger Unternehmensführung und einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit Kommunikation verbindet sie fachliche Expertise mit einem partizipativen Ansatz.

In ihren Workshops legt sie besonderen Wert auf Verbindung und interaktive Zusammenarbeit. Sie ist ausgebildet in Gewaltfreier Kommunikation und arbeitet neben ihrem Hauptberuf als Freelancerin mit Studierenden. Gemeinsam mit Dr. Martina Kolb gibt sie Workshops und Vorträge zur Gewaltfreien Kommunikation.



“Fehler sollten nicht einfach unter den Teppich gekehrt werden, sie sind Fäden, aus denen neue Muster entstehen.”

Dr. Laura Berkemeyer

Scheiter heiter – Mit Leichtigkeit zu einer positiven Fehlerkultur

Darum geht es

In ihrem interaktiven Workshop "Scheiter heiter – Mit Leichtigkeit zu einer positiven Fehlerkultur" dreht sich alles um einen entspannten, produktiven Umgang mit Fehlern.

Gemeinsam nehmen wir den Erwartungsdruck unter die Lupe – von außen und von innen – und entdecken, wie wir spielerisch damit umgehen können. Du reflektierst deine eigenen Erwartungen und die von anderen. Du entwickelst einen gesunden, humorvollen Umgang mit Fehlern.

Mit Methoden aus der angewandten Improvisation lernst du, wie befreiend es sein kann, einen positiven Umgang mit Fehlern zu haben – und daraus zu wachsen.

Statt Perfektionismus: Akzeptanz.

Statt Angst vor dem Scheitern: Lernen mit einem Lächeln.

Sei dabei, mach mit und sag Ja zum „Scheiter heiter“!

Über Dr. Laura Berkemeyer

Laura ist Arbeitspsychologin mit Fokus auf Stress und Erholung, Führungskräfte-Trainerin, professionelle Impro-Schauspielerin und Gründerin von Momentum – Institut für Angewandte Improvisation.

Sie liebt es, Räume zu schaffen, in denen Menschen gemeinsam lernen und wachsen können und verbindet in ihren Workshops gerne Wissenschaft und Impro – mit jeder Menge Energie, guter Laune und Herzblut.

"Culture eats Strategy for Breakfast!"



Tatjana Draese

Unfalluntersuchung mit Tripod Beta trifft New View

Darum geht es

Klassische Root-Cause-Analysen und moderne Ansätze wie der „New View“ scheinen auf den ersten Blick kaum vereinbar. Doch was bedeutet das für die Praxis? In diesem interaktiven Workshop lädt Tatjana uns dazu ein, die Zukunft der Unfallanalyse gemeinsam neu zu denken.

Den Auftakt bildet eine Einführung in die Analyse-Methode Tripod Beta. Sie kombiniert Barrieredenken mit Erkenntnissen aus der menschlichen Verhaltenstheorie, um systematisch jene Bedingungen zu identifizieren, die fehleranfälliges Arbeiten begünstigen.

Anschließend diskutieren wir in interaktiven Sessions, welche Anforderungen die Methode bereits erfüllt und welche noch erfüllt werden müssen, um den „New View“ zu unterstützen.

Über Tatjana Draese

Tatjana bringt fast 25 Jahre Erfahrung in der Leitung des Fachbereichs EHS (Environment, Health & Safety) auf Werks- und Unternehmensebene mit. Im Laufe ihrer Karriere –die längste Zeit in einem norwegischen Konzern– hat sie leidenschaftlich gerne sowohl operativ als Sicherheitsfachkraft als auch strategisch als Mitglied im Managementteam gearbeitet. Dabei ist sie den Weg der Sicherheitskulturentwicklung „in eigenen Schuhen“ gegangen und hat so die Herausforderungen und Chancen hautnah erlebt.

Heute hilft sie Organisationen und ihren Führungskräften unter ihrer Marke wolfmate bei der Gestaltung einer lebendigen Sicherheitskultur. In ihrer Beratung kombiniert sie wissenschaftlich fundierte bewährte Methoden wie Hearts & Minds oder Tripod Beta mit neuen Entwicklungen aus New View Safety und praktische Erfahrung mit Fachwissen. Sie ist ausgebildete Sicherheitsingenieurin mit einem Master in Kommunikations- und Betriebspsychologie.



“Sicherheit ist kein Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess getragen von Menschen, Teamgeist und guter Führung.”

Nele Gardner

Der Mensch als Schlüsselfaktor – Menschliche und Organisatorische Faktoren bei der DB Fernverkehr AG

Darum geht es

Nele Gardner und Dennis Seidel nehmen uns bei ihrem Vortrag mit in die praktische Umsetzung der MOF bei der DB Fernverkehr AG. Dich erwartet ein ganz praktischer Einblick in die Bedeutung der MOF für die Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes.

Wir werden erfahren, wie Nele und Dennis mit ihren Fachkolleg*innen und einem breiten Netz an Multiplikator*innen die menschlichen und organisatorischen Faktoren in die Fläche bringen und das System praktisch umgesetzt und gelebt wird.

Das wird ein Praxisbeispiel für den Roll-out von MOF in einem Deutschen Großkonzern. Freu dich auf die Einblicke, Erfahrungen und Erkenntnisse. Selbstverständlich kannst du auch deine Fragen an die beiden loswerden.

Über Nele Gardner

Nele ist Leiterin Arbeits- und Brandschutz bei der DB Fernverkehr AG und Koordinator und Befähiger für Menschliche und Organisatorische Faktoren (MOF).

Sie studierte Sicherheitstechnik im Bachelor- und Masterstudiengang an der Bergischen Universität Wuppertal und erwarb unter anderem die Qualifikation zur Fachkraft für Arbeitssicherheit und Brandschutzbeauftragten. Ehrenamtlich engagiert sich Nele beim Bergischen Bezirksverein des VDI e.V. und ist dort die 1. Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstands.



"If someone tells you that you can't do it,
they're not showing you your limits.
They're showing theirs.."

Dennis Seidel

Der Mensch als Schlüsselfaktor – Menschliche und Organisatorische Faktoren bei der DB Fernverkehr AG

Darum geht es

Nele Gardner und Dennis Seidel nehmen uns bei ihrem Vortrag mit in die praktische Umsetzung der MOF bei der DB Fernverkehr AG. Dich erwartet ein ganz praktischer Einblick in die Bedeutung der MOF für die Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes.

Wir werden erfahren, wie Nele und Dennis mit ihren Fachkolleg*innen und einem breiten Netz an Multiplikator*innen die menschlichen und organisatorischen Faktoren in die Fläche bringen und das System praktisch umgesetzt und gelebt wird.

Das wird ein Praxisbeispiel für den Roll-out von MOF in einem Deutschen Großkonzern. Freu dich auf die Einblicke, Erfahrungen und Erkenntnisse. Selbstverständlich kannst du auch deine Fragen an die beiden loswerden.

Über Dennis Seidel

Dennis Seidel ist Spezialist betriebliche Regelungen Triebfahrzeugführer bei der DB Fernverkehr AG und ebenfalls Koordinator und Befähiger für Menschliche und Organisatorische Faktoren (MOF).

Er ist nicht nur Triebfahrzeugführer, sondern verfügt auch über eine Ausbildung und Berufserfahrung als Verkehrsflugzeugpilot und Ausbildungskapitän. Im Jahr 2021 ist er als Quereinsteiger zur DB Fernverkehr AG gewechselt und bringt dort seit 2024 ein bisschen Luftfahrt in die Bahn-Welt.



„Learning Teams sind mehr als nur ein Werkzeug
– sie fördern Vertrauen, Zusammenarbeit und
kontinuierliche Verbesserung.“

Frank Pflüger

**Learning Teams erleben –
Eine praxisnahe Simulation**

Darum geht es

Wie können Organisationen lernen, bevor etwas passiert? Dieser Mini-Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in die Welt des Operational Learning und zeigt, wie Learning Teams als proaktives Werkzeug zur Verbesserung von Arbeitssicherheit (und darüber hinaus) eingesetzt werden können.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen von Learning Teams steht eine interaktive Simulation eines Learning Teams im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erleben hautnah, wie ein Team aus Mitarbeitenden gemeinsam über „normale Arbeit“ reflektiert, Herausforderungen identifiziert und konkrete Verbesserungen entwickelt – ganz ohne Vorfall als Auslöser.

Über Frank Pflüger

Frank bringt neue Impulse in die Sicherheitskultur bei Caterpillar. Als Safety Evolution Manager für den Geschäftsbereich Energy & Transportation setzt er auf praxisnahe Ansätze, die Menschen stärken und Organisationen lernfähiger machen. Themen wie HOP, Energy-Based Safety und eine offene Fehlerkultur stehen dabei im Mittelpunkt.

Auf internationalen Bühnen teilt er seine Erfahrungen – immer mit dem Ziel, Sicherheit verständlich, wirksam und nachhaltig zu gestalten.



“HOP die effektivste Methode, um Ursachen zu verstehen, statt Schuldige zu suchen.“

Christian Schäfer

Drei Jahre HOP in der Praxis – Was wirklich funktioniert

Darum geht es

In drei Jahren praktischer Anwendung von HOP hat Christian Schäfer wertvolle Erfahrungen gesammelt, wie diese Methode das Sicherheitsverhalten und die Lernkultur im Betrieb nachhaltig verändert. Er stellt uns bewährte Ansätze vor, die sich in der Praxis als besonders wirksam erwiesen haben – insbesondere bei der Unfallanalyse.

Für Christian ist HOP die effektivste Methode, um Ursachen zu verstehen, statt Schuldige zu suchen. Entscheidend für den Erfolg eines „Operational Learning Events“ ist ein klar definierter Rahmen, der Offenheit, Vertrauen und systemisches Denken fördert.

Über Christian Schäfer

Christian ist seit Juli 2024 als Arbeitssicherheitsingenieur bei Omexom tätig und leitet seit Januar 2025 die Abteilung für den Bereich BA Nord. Zuvor war er über zwei Jahre als HSE Manager bei WestRock verantwortlich für Arbeitsschutz, Umwelt und Energie – mit besonderem Fokus auf HOP, das er seit 2022 aktiv anwendet und weiterentwickelt.

Als Safety Auditor bringt er fundiertes Wissen und praktische Erfahrung in der Sicherheitskultur mit. Sein beruflicher Hintergrund als Wirtschaftsingenieur, sowie seine langjährige Führungserfahrung in Produktion, Entwicklung und Logistik zeichnen ihn aus.



“HOP hat deutlich mehr Beachtung verdient.”

Dr. Jörg Arnold

HOPpla, was ist denn das?

Darum geht es

HOP-Konzepte und -Werkzeuge haben das Potenzial, die Effizienz und die Akzeptanz des betrieblichen Arbeitsschutzes erheblich zu steigern. Dennoch finden sie in Deutschland eher wenig Beachtung.

Der Einstieg in HOP ist in der Tat nicht einfach, da die Konzepte verstreut in angloamerikanischen Quellen beschrieben sind. Betriebliche Fachleute aus HOP-fernen Branchen müssen daher erkennbar Vorarbeit leisten, wenn sie HOP verstehen und für das eigene Umfeld nutzbar machen wollen.

Was sollte also aus betrieblicher Sicht geschehen, um HOP in Deutschland zu einem größeren Anwenderkreis zu verhelfen? Jörg Arnold wird diese und weitere spannende Fragen aus seiner Sicht beantworten und gerne mit euch diskutieren.

Über Dr. Jörg Arnold

Jörg ist seit fast 30 Jahren im betrieblichen Arbeitsschutz tätig. Als gelernter Sicherheitsingenieur hat er in verschiedenen beruflichen Stationen im In- und Ausland daran mitgewirkt, das Arbeitsschutzmanagement in international tätigen Unternehmen systematisch zu verbessern und die Sicherheitskultur zu fördern.

Sein besonderes Interesse gilt der Frage, wie die Effizienz des Arbeitsschutzes gesteigert und neue Technologien und Konzepte für den betrieblichen Anwender nutzbar gemacht werden können.

Jörg hat an der Bergischen Universität Wuppertal Sicherheitstechnik studiert und 1997 im Bereich Arbeitssicherheit promoviert. Seit 2005 ist er bei thyssenkrupp beschäftigt, davon die letzten 15 Jahre als Head of Occupational Safety auf oberster Konzern-Ebene.



„In Gesprächen mit Entscheider*innen
überzeugen – und etwas bewegen.“

Dr. Renate Mayer

**Wirksam kommunizieren im Arbeitsschutz –
mit 7 Rollen erfolgreich Gespräche führen.**

Darum geht es

In diesem Vortrag mit Workshop-Anteilen lernst du ein Modell kennen, das dir dabei hilft, typische Gesprächssituationen gezielter und wirksamer zu gestalten: die 7 Rollen. Du entdeckst, welche Rolle wann hilfreich ist und wie du dein eigenes Repertoire an Haltungen und Herangehensweisen erweitern kannst.

Es bleibt nicht bei der Theorie: wir probieren aus, tauschen uns aus und reflektieren, wie wir bisher (vielleicht ganz intuitiv) schon in verschiedenen Rollen unterwegs waren. Ein Werkzeug, das aus der Praxis entwickelt wurde und sich direkt in der Praxis nutzen lässt.

Ob Beratung oder Überzeugungsarbeit – in Gesprächen mit Entscheider*innen braucht es oft mehr als nur Fachwissen.

Über Dr. Renate Mayer

Dr. Renate Mayer bringt naturwissenschaftliche Kompetenz, didaktisches Know-how und kreative Methoden zusammen, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz lebendig und wirksam zu vermitteln. Ihre Basis bilden ein Ingenieurstudium in Verfahrenstechnik, ein Zweitstudium der Forstwissenschaft und eine Promotion in Motivations- und Kommunikationspsychologie.

Seit 2006 ist sie selbstständig tätig mit dem Schwerpunkt auf Kommunikation, Präventionskultur und interaktive Trainings. Ihre Angebote realisiert sie mehrsprachig mit einem Netzwerk freier Expert*innen, oft unter Einsatz künstlerischer Methoden.

Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Michael Reffi verantwortet sie unter dem Label ZEBRA-FACTOR kreative Medienproduktionen und Kampagnendesign. Darüber hinaus ist sie eine erfahrene Moderatorin für Dialogformate aller Größenordnungen (von kleinen Teams bis zu Großgruppenveranstaltungen) mit dem Motto: „alles außer Selbstgespräche“.



“Visuelle Kommunikation schafft ein gemeinsames Verständnis bei allen Beteiligten.”

Dr. Sandra Pichl

Graphic Recording

Darum geht es

Sandra wird uns als Graphic Recorderin während der beiden Veranstaltungstage begleiten. Dabei wird sie unsere Themen, Diskussionen, Outputs, Ideen und Learnings in ausdrucksstarken Bildern festhalten. Hier entsteht eine einzigartige Zusammenfassung der HOPKON. Und eine Erinnerung, die lange bleibt!

Über Dr. Sandra Pichl

Seit knapp 20 Jahren – davon mehr als zehn als Solo-Selbstständige – begleitet Sandra Unternehmen dabei, ihre Botschaften klar, authentisch und wirkungsvoll zu platzieren. Ob strategische Beratung, passgenaue Texte oder als Expertin für LinkedIn: Sie fragt nach, denkt voraus und setzt um. Mit einem feinen Gespür für Zielgruppen und das richtige Timing unterstützt sie mittelständische Unternehmen und ambitionierte Einzelunternehmer darin, sie beim Thema PR & Kommunikation auf die passende Schiene zu setzen – als Berater, externer Unternehmenssprecher, Texter oder Social Media Manager.

Als Graphic Recorder zeichnet sie, wenn andere reden – auf Konferenzen, Events oder bei internen Meetings. Durch die Verbindung von Worten und Bildern entstehen klare, einprägsame Darstellungen komplexer Inhalte. So werden Informationen nicht nur verständlicher, sondern auch nachhaltiger vermittelt.

Sandras Bilder wecken Emotionen, regen zum Austausch an und fördern Dialog. Sie schaffen Verbindungen zwischen Menschen, Abteilungen und Ideen und lassen sich vielfältig weiterverwenden, beispielsweise im Bereich der Unternehmenskommunikation, im Marketing oder bei Change-Prozessen.

Sie ist überzeugt: Visuelle Kommunikation schafft ein gemeinsames Verständnis bei allen Beteiligten – von der Chefetage bis hin zum Auszubildenden. Genau darin liegt ihre Kraft.

Die HOPKON präsentiert:

Best Practice Showroom

Die Mini-Messe rund um die besten Arbeitsschutz-Ideen direkt aus der Praxis. Von Teilnehmer*innen für Teilnehmer*innen.
Und nur auf der HOPKON®.

Darum geht es

Viele Unternehmen haben bereits vielfältige Ideen entwickelt, um HOP und Safety-II umzusetzen oder um Operational Learning anzuwenden. Lösungen, mit denen sie Arbeitsschutz einfach mal anders machen als sonst. Etwas, das den Arbeitsschutz, die Kultur oder einen bestehenden Prozess wirksamer macht.

Der Clou: viele von ihnen brauchen dafür gar nicht die Worte HOP, Safety-II und Operational Learning. Sie brauchen nur diese eine Gewissheit: das ist das Richtige!

Und mal ehrlich, wir interessieren uns doch auch genau dafür: "Was machst du in dem Bereich?", "Womit seid ihr erfolgreich?", "Wie habt ihr das Problem gelöst?". Darüber wird in den Pausen gesprochen und auf dem Heimweg nachgedacht. Das Problem: wenn wir davon berichten, können wir nur schlecht etwas vorzeigen, es erklären, es veranschaulichen. Es bleibt bei der Theorie.

Deswegen spüren wir genau diese Ideen für einen wirksameren Arbeitsschutz schon vor der HOPKON auf und bringen sie ins Programm – im Best Practice Showroom!

Der Showroom ist also eine Art Mini-Messe, in der HOPKON-Teilnehmer*innen ihre Best Practices vorstellen. Ganz informell, praxisnah und offen für Austausch. Hier können langerprobte Konzepte genau so gezeigt werden, wie Ideen und Projekte in einem noch frühen Stadium. So werden alle Beteiligten etwas daraus mitnehmen können.

Egal, ob Methoden, Problemlösung, Tools, Prozesse, Spiele, Checklisten, Leitfäden, Programme oder Kommunikationsformate... die Bandbreite ist groß und erlaubt ist erstmal alles. Vorgestellt werden kann das an einem Exponat, mit einer Übung, in einem Spiel, mit einem Film, einem Poster, einer Präsentation, einer Simulation, einer Software-Vorführung oder was auch immer vorhanden und hilfreich ist.

Der Showroom wird als fester Programmpunkt in das Programm der HOPKON aufgenommen. In einem ca. zweistündigen Zeitraum haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich die Formate, Exponate und Co. anzusehen, bzw. Spiele oder Simulationen zu spielen oder in den Austausch zu gehen.

Best Practices

Diese Best Practices erwarten dich auf der HOPKON 2025

Risikojäger – das Spiel als Einstieg in wirksame Unterweisungen

Vorgestellt von: **Ali-Hidir Sögüt**, EHS-Manager, Enpal B.V.

Klassische Unterweisungen erreichen die Menschen oft nicht. Unaufmerksamkeit und mangelnde Motivation sind häufig zu beobachten. Die Frage ist nicht, was vermittelt wird, sondern wie. Es braucht Formate, die aktivieren statt belehren.

Risikojäger geht über eine klassische Unterweisungen hinaus. Es vermittelt nicht nur den theoretisch vorgesehenen Arbeitsprozess. Die Teilnehmenden setzen sich mit realistischen Situationen auseinander und reflektieren, wie die Arbeit tatsächlich abläuft, mit all ihren Herausforderungen und notwendigen Anpassungen. So entsteht mit neurodidaktischen Prinzipien nicht nur Wissen, sondern ein tieferes Verständnis für sichere Arbeitsweisen. Risikojäger ist ein Brettspiel für 4..6 Personen. Ein Impuls für alle, die Schulungen neu denken wollen und mehr.



Schiffsführer-Simulation – Work as Done auf dem Binnenschiff erlebbar machen

Vorgestellt von: **Jan Klonki**, Head of QEHS bei der HGK Shipping

Die Schiffsführer-Simulation ist die Adaption einer Blue Line ("Work as Done") Simulation auf die Logistik: Der Alltag und die Herausforderungen der operativen Mitarbeitenden, die zur Abweichung von der Black Line ("Work as planned") führen, soll für Büro-Mitarbeitende erlebbar werden.

Das Ziel der Simulation ist es, Operational Learning transportabel zu machen und Büro-Mitarbeitenden einfache Learnings zur fernen Arbeitsrealität mitzugeben – zwar in einer künstlichen Umgebung, aber das ist besser als nichts.

Die Schiffsführer-Simulation dauert ca. 15...30 Minuten je Runde. Mehrere Teams treten gegeneinander an und haben ein Ziel: die Ware pünktlich und sicher abliefern.



Best Practices

Diese Best Practices erwarten dich auf der HOPKON 2025

Safety-Escape

Vorgestellt von: **Ralph Eggert**, Eggert-Arbeitssicherheit & SIKUMA

Ralph hatte schon lange den Wunsch, mehr Leichtigkeit in die Arbeitssicherheit zu bringen. Er fand, dass wir dabei oft zu verkrampft unterwegs sind. Seine Idee war, ein spielerisches Element zu schaffen, mit dem man etwas lernt, ohne es direkt zu merken.

Die Grundidee für einen Escape Room rund um Arbeitssicherheit, Safety-Mindset und Bewusstseinsbildung trug er schon länger mit sich herum.

Entstanden ist ein Spiel das nicht nur Spaß macht, sondern im Anschluss auch Raum für Reflexion bietet. Denn so wie man im Spiel handelt, ist man oft auch im echten Leben: risikobereit oder eher vorsichtig, zurückhaltend oder dominant, offen oder unterbrechend. Genau diese Muster werden im Spiel sichtbar und lassen sich erkennen und gemeinsam besprechen.



Virtuelle Ereignisanalyse

Vorgestellt von: **Christoph Supplieth**, OHS Regionkoordinator Nordwest, SIEMENS AG

Menschen lernen am besten durch Erfahrungen, nicht durch Vorträge. Immersive Methoden ermöglichen sicheres Erleben, Fehler machen und Reflexion in realitätsnahen Szenarien. Statt nur Unfälle zu analysieren, zeigen sie auch, warum Arbeit gut funktioniert. Auch erfolgreiche Routinen werden dadurch sichtbar und positives Lernen gefördert. So entstand die

Idee für ein VR-gestütztes Training zur Ereignisanalyse, das sich an Fach- und Führungskräfte richtet. Das Training verbessert die Qualität der Ereignisanalysen, liefert realistischere Ergebnisse und stärkt die Reflexion durch immersive Erlebnisse und 360°-Aufnahmen.

Die Methode fördert außerdem das erfahrungsbasierte Lernen, unterstützt Safety-II durch den Fokus auf gelungene Abläufe und adressiert HOP-Prinzipien wie „Lernen aus dem Alltag“.



Best Practices

Diese Best Practices erwarten dich auf der HOPKON 2025

Just safe – The Game

Vorgestellt von: **Andreas Wessels**, HSE Manager, Siemens Gamesa

Just Safe ist ein interaktives semi-kooperatives Teamspiel, in dem Kooperation, Kommunikation und Risikobewusstsein im Mittelpunkt stehen – mit einem Twist: Nicht alle spielen fair und versuchen, das Team durch geschicktes Bluffen zu riskanten Entscheidungen zu verleiten um sich selbst einen Vorteil zu verschaffen. Gespielt werden pokerähnliche Kartenrunden mit verdeckten Rollen. Chips dienen der Einschätzung der eigenen Handstärke – und zur Manipulation. Ereigniskarten bringen Dynamik, Informationen oder Verwirrung aber auch Sicherheitsthematik ins Spiel. "Just Safe" eignet sich für Sicherheitstrainings oder Schulungen mit Gamification. Das Spiel eignet sich hervorragend, um die fünf Prinzipien der Human and Organizational Performance (HOP) nicht nur theoretisch zu erklären, sondern sie durch aktives Spiel erlebbar zu machen.



Arbeitsschutz-Training in Virtual Reality

Vorgestellt von: **Manuel Sauter** und **Jürgen Bauer**, Caterpillar Energy Solutions GmbH

Im diesem VR-Training durchlaufen Servicemitarbeitende ein realistisches Wartungsszenario, bei dem Arbeitsschutz aktiv erlebt und erlernt wird. Die Teilnehmenden wählen ihre PSA und passende Werkzeuge aus, bevor sie eine Maschinenanlage betreten, an der sie eine Aufgabe durchführen sollen. Geht etwas schief, ertönt ein Warnsignal, die Simulation wird abgebrochen und beginnt von vorn. Das Besondere: Fehler führen hier nicht zu Unfällen, sondern zu Lernmomenten. So entsteht ein sicherer Raum für Erfahrung, Reflexion und Verbesserung. Das VR-Training ermöglicht so das Lernen aus dem Normalbetrieb und fördert das Erleben von Sicherheit als Teil des eigenen Handelns. Virtual Reality ergänzt damit klassische Sicherheitsunterweisungen um eine motivierende, interaktive Komponente und macht Arbeitsschutz nicht nur verständlich, sondern erlebbar.



Rahmenprogramm

Das erwartet dich außerdem auf der HOPKON

Beine vertreten und Kopf frei bekommen beim Stadtpaziergang

Zwei Tage auf einer Konferenz zu verbringen, kann ganz schön schlauchen – auch wenn es um die spannenden Themen HOP, Safety-II und Operational Learning geht. Das beste Gegengewicht zu Innenraum, Konzentration und sitzen ist: rausgehen, durchatmen und Beine vertreten!

Deshalb haben wir schon im letzten Jahr einen Stadtpaziergang zusammen mit Sanfte-Touren.de organisiert und sind vom Ringhotel aus durch die Straßen und Wege der Innenstadt gezogen, haben interessante Plätze, Parks und Gebäude entdeckt und dabei unsere grüne Gastgeberstadt Dortmund kennengelernt.



Auch in diesem Jahr werden wir bei einem Stadtpaziergang unseren Ausgleich zum Tagungsprogramm finden und einen kleinen Exkurs in die bunte und vielschichtige Dortmunder Kultur genießen – mehr wird aber noch nicht verraten. Die Tour findet am Montagnachmittag statt, geht ca. 90 Minuten, startet am Ringhotel und endet dort auch wieder.

Ein Abend in bester Gesellschaft

Zwei Tage HOPKON. Das bedeutet auch: ein gemeinsamer Abend zum Kennenlernen, Reflektieren und Austauschen! Es wäre doch wirklich zu schade, wenn wir uns bei der HOPKON begegnen, neue Anstöße erhalten, inspirierende Gespräche beginnen und dann... alle nach Hause fahren! Oder?! Alle Teilnehmer*innen der HOPKON sind deswegen eingeladen, am Montag am Gesellschaftsabend teilzunehmen – inklusive und ohne weitere Kosten.

Wir beginnen nach unserem Stadtpaziergang mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotelrestaurant und lassen den Abend dann in der hauseigenen Bar "Alte Gasse" ausklingen. Hier lassen sich wunderbar Ideen austauschen, Kontakte festigen und neue Menschen ungezwungen kennenlernen.



Location

Die HOPKON® findet in der modernen und stilvollen Eventlocation Ringhotel Drees in Dortmund statt. Das Tagungsforum über den Dächern der Stadt ist der ideale Ort für intensiven Austausch, innovative Impulse und professionelles Networking rund um die Themen Arbeitssicherheit mit HOP, Safety-II und Operational Learning.

Das Ringhotel Drees hält ein Zimmerkontingent der Business-Klasse für die Teilnehmer*innen der HOPKON® vor. Alle weiteren Informationen erhältst du im Anschluss an den Kauf deines Tickets.

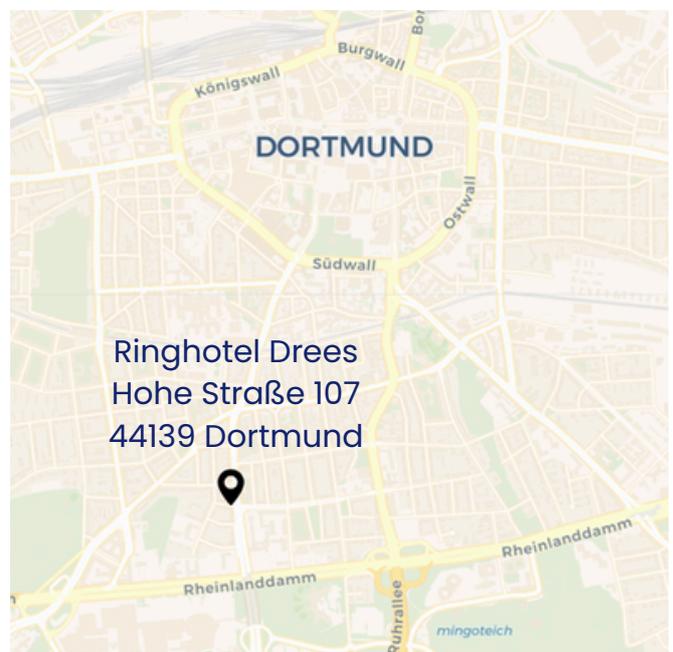


Anreise

Die Anschrift des Ringhotel Drees ist:
Hohe Straße 107 in 44139 Dortmund

Die nächstgelegene U-Bahn-Station ist "Polizeipräsidium". Von dort aus gehst du auf die Hohe Straße und dann stehst du faktisch schon vor der Tür. Zum Polizeipräsidium gelangst du mit der U46 Richtung Westfalenhalle (vom Hbf via "Stadtgarten" per U41, U45, U47, oder U49).

Wenn du mit dem Auto kommst, kannst du beim Ringhotel einen Parkplatz buchen. Informationen dazu findest du auf der Homepage www.riepe.com/dortmund



Fragen und Antworten

Für wen ist die HOPKON?

Die Zielgruppe der HOPKON® sind alle **Safety und EHS Professionals** im deutschsprachigen Raum, die einen neuen Arbeitsschutz mit HOP, Safety-II und Operational Learning gestalten wollen oder dies bereits tun. Ebenso gehören Operative **Entscheidungsträger*innen**, Anlagen- und **Prozesssicherheits-Manager** und **HR-Verantwortliche** zur Zielgruppe der HOPKON.

Alle haben eines gemeinsam: sie haben erkannt, dass Sicherheit, Qualität und Unternehmenserfolg eine gemeinsame Grundlage haben, dass wir diese mit HOP, Safety-II und Operational Learning besser gestalten können, als nur durch Compliance. Für sie ist es der Weg, um eine wirksame Prävention von schweren und tödlichen Arbeitsunfällen und physischen wie psychischen Erkrankungen zu schaffen. Im Übrigen ist es vollkommen egal, wo du selbst mit dem Arbeitsschutz stehst. Wenn das Thema und die Denkweise dahinter dich rufen, dann ist das bereits das Zeichen, dass du dazu gehörst.

Was macht die HOPKON besonders?

Natürlich darf das jede*r für sich entscheiden. Das hier sind meine TOP5-Argumente:

- 1) **HOP ist zentral**, kein Randthema. Die HOPKON ist die erste Konferenz im deutschsprachigen Raum, bei der sich alles um Human and Organizational Performance (HOP), Safety-II und Operational Learning dreht.
- 2) Der **Praxistransfer** steht über der reinen Wissensvermittlung. Daher gibt es viel Raum für Reflexion, Diskussion und ehrlichen Austausch. Zwischen der Bühne und dem Publikum, während der Pausen und natürlich im Rahmenprogramm über 2 Tage.
- 3) **Teilnehmende kommen zu Wort**. Der einzigartige Best Practice Showroom bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst zu Protagonisten zu werden und ihre praktischen Lösungen für einen besseren Arbeitsschutz zu präsentieren.
- 4) Es geht um **mehr als "nur" Arbeitsschutz**. Ob Fachkraft für Arbeitssicherheit, Safety Manager, Operations Manager, HR-Verantwortliche oder Arbeitspsycholog*innen. HOP betrifft sie alle und sie alle erkunden hier Synergien für eine gesündere und sicherere Arbeitswelt jenseits von Compliance.
- 5) **Klasse statt Masse**. Die HOPKON ist ein bewusst kleineres Format, in dem man sich wahrhaftig und auf Augenhöhe begegnet. Hier gibt es sehr gute Rahmenbedingungen zum individuellen und praxisbezogenen Austausch. Die HOPKON ist einfach mehr, als nur eine weitere Arbeitsschutz-Veranstaltung.

Tickets

Tickets für die HOPKON erhältst du am einfachsten über den Zahlungsanbieter Stripe. Du kannst aber auch per Angebot und Rechnung kaufen, falls dies deine Buchhaltung erfordert. Sende für deine Anfrage einfach eine Email an info@hopkon.de.

Für besonders schnelle Käufer*innen steht neben dem Normalpreis auch ein limitiertes Early Bird-Kontingent zur Verfügung.

Der Ticketpreis für die HOPKON 2025 beträgt **1.290 €** zzgl. MwSt. im Normalpreis. Frühbucher*innen bekommen das Ticket zum Preis von **990 €** (zzgl. 19 % MwSt.).

Das bekommst du dafür

- Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen
- Zugang zu allen Vorträgen & Workshops
- Getränke, Kaffee, Snacks und Mahlzeiten
- Networking mit gleichgesinnten Fachkolleg*innen
- Gesellschaftsabend mit Dinner am Montag
- Teilnahmezertifikat als Qualifizierungsnachweis
- Online-Kurs "HOP-Basics" und HOP-Toolbox
- Aufnahme in die (online) HOP Community
- Veranstaltungsunterlagen
- ... und noch vieles mehr

Kaufen per Stripe



Weitere Infos und Updates

Dies sind die besten Anlaufstellen, um immer über die HOPKON informiert zu sein und keine Infos, Updates & Co. zu verpassen:

Linkedin



Homepage



Newsletter



www.hopkon.de

Stimmen zur HOPKON

Das sagen Teilnehmer*innen der HOPKON 2024

“

Das war für mich die beste deutschsprachige Arbeitsschutz-Konferenz des Jahres – vielen Dank Dr. Matthias Pary für die Organisation!

”

“

Was für ein großartiger Schritt für HOP in Deutschland! Die HOPKON 2024 war der perfekte Startschuss, um die Power von Human and Organizational Performance auch hierzulande zu verankern. Die Kombination aus Expertise, Praxisnähe und dieser unglaublich offenen, fast familiären Atmosphäre war der Schlüssel für tiefgehende Diskussionen und echte Aha-Momente.

”

“

Wirklich großartig! Sowohl Speaker als auch „Besucher“ auf extrem hohem Niveau! Keine Langeweile an beiden Tagen!

”

“

...die Atmosphäre war wirklich besonders! Matthias hat den Rahmen perfekt gesetzt und der Austausch im "familiären Kreis" war dadurch eine der Stärken der HOPKON.

”

“

Das war wirklich eine richtig tolle Konferenz. Top organisiert, super Atmosphäre und jede Menge Inspiration. So kann voneinander lernen funktionieren!

”

“

Der offene und ehrliche Austausch, die Erfahrungen und Impulse aus anderen Unternehmen sowie der Wissenschaft, die Rückmeldungen von den Teilnehmenden zum eigenen Beitrag – all das war bemerkenswert gut und wertvoll. Und macht Lust auf mehr...

”

“

Es war wirklich eine unglaublich gut organisierte Veranstaltung mit vielen neuen Ansätzen und tollem Austausch. Für mich die beste Veranstaltung zum Arbeitsschutz der letzten Jahre!

”

“

Es war wirklich eine tolle Veranstaltung mit großartiger Atmosphäre – Danke HOPKON und Dr. Matthias Pary für die Organisation und die feine Orchestrierung der Veranstaltung!

”

Save the Date

Die HOPKON 2026 ist schon in Planung!
Notiere dir jetzt diesen Termin:

21. und 22. September 2026

Ringhotel Drees | Dortmund

www.hopkon.de

Du hast Interesse Referent*in oder Sponsor*in
der HOPKON 2026 zu werden?
Melde dich unverbindlich per info@hopkon.de.



**Die HOPKON® ist eine Veranstaltung von
Dr. Matthias Parey | HOP Mentoring & Consulting**

DRMATTHIASPAREY

Impressum

Dr.-Ing. Matthias Parey
HOP Mentoring & Consulting
Vorwärtsstraße 5
44139 Dortmund

info@hopkon.de

www.hopkon.de
www.matthiasparey.com

©2025 Dr. Matthias Parey

Bildnachweise

Referent*innen-Portraits: privat (bereitgestellt durch Referent*innen)
Best Practices: privat (bereitgestellt durch Aussteller*innen)
Fragezeichen-Box: everydayplus @ Getty Images
Außenszene Stadtspaziergang: Matthias Parey
Ringhotel Drees, Alte Gasse, Tagungsforum: www.riepe.com
Kartenausschnitt: OpenStreetMap (CC BY-SA 2.0)
QR-Codes: <https://www.qrcode-monkey.com/>